

Zeitschrift: Oltner Neujaersblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 65 (2007)

Artikel: Das Oltner Sportjahr 2006
Autor: Giger, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Oltner Sportjahr 2006

Roland Giger

Neue Sportanlagen im Kleinholz

Nachdem das Gemeindepapament der Stadt Olten im Jahre 2005 entschied, am bewährten Sportanlagekonzept im Kleinholz festzuhalten, ist die Stadt nun fleissig daran, die Anlagen im Kleinholz zu sanieren. Bereits im Jahre 2005 konnte ein neues Rasenspielfeld für den Fussball auf dem Areal des ehemaligen Schützenhauses eingeweiht werden, und das Landhockey-Kunststoffrasenfeld wurde vollständig erneuert. Dieser Platz gilt seither als schönster Hockeyplatz der Schweiz.

Im Jahre 2006 wurde das gesamte Leichtathletik-Stadion überholt. Die 400-m-Bahn erhielt einen neuen und – wie es sich zeigte – schnelleren Belag, die Weitsprung- und Dreisprunganlage wurde vollständig neu gestaltet und damit dem aktuellsten nationalen Standard angepasst. Dazu wurden auch die Geräte (Hürden, Stabhochsprung- und Hochsprunganlage, Steeplebalken, Startblöcke usw.) neu angeschafft. Das Stadion zeigte sich anlässlich der Schweizer

Meisterschaften am letzten Juli-Wochenende in neuem Glanz. Die Stadt erhielt von Seiten der Leichtathletikprominenz Komplimente für dieses heimelige, im Grünen gelegene Stadion. Anfang September 2006 wurde mit dem Bau eines neuen Kunststoffrasenfeldes begonnen. Dieses Feld wurde notwendig, weil die bisherigen Rasenfelder der zunehmenden Belastung nicht mehr gewachsen waren. Die Fussballsaison endet heute meist erst im Dezember, und sie beginnt für die Teams der oberen Ligen bereits wieder im Februar. Schnee und Nässe beeinträchtigen dann das Spiel und vor allem die Rasenplätze. Nachdem der Weltfussball-Verband FIFA Spiele auf Kunststoffrasen offiziell zugelassen hat, werden vielerorts neue Kunststoffrasenplätze erstellt. Damit können die Mannschaften ganzjährig im Freien trainieren. Die Investition von rund 1,3 Millionen Franken zahlt sich aus, weil dadurch vorläufig auf die Erstellung neuer Rasensportfelder verzichtet werden kann, für welche im Kleinholz gar kein Platz mehr vorhanden ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass all die Investitionen im Finanzplan der Stadt aufgenommen werden konnten. Sportlerinnen und Sportler wie auch die Besucherinnen und Besucher sind dankbar für die zügige Umsetzung des Konzeptes.

Erfolgreiche Fussballer und Landhockeyaner

Es zeigt sich einmal mehr, dass gute Anlagen die beste Motivation für erfolgreiche Leistungen sind: Der Landhockeyclub Olten etablierte sich im Jahre 2006 klar als nationaler Spitzenklub. Das Damenteam holte sich neben dem Vizemeistertitel auf dem Feld gar den nationalen Titel in der Halle, und die Herren schafften den 3. Platz auf dem Feld und den Aufstieg in die Nationalliga A in der Halle. Daneben gewannen beide Teams den Schweizer Cup und dürfen die Schweiz im kommenden Frühling am Europacup der Cupsieger vertreten. Auch die Junioren wollten da nicht zurückstehen und holten sich bei den 17- bis 19-Jährigen den Schweizer-Meister-Titel und bei den 13- bis 16-Jährigen den Vizemeistertitel. Auf dem neuen Platz finden regelmässig Trainings der Nationalequipe statt, der erfreulicherweise auch einige Oltner angehören.

Auch der Fussballclub liess sich «anstecken». Das Fanionteam holte sich auf souveräne Art den Gruppensieg in der 2. Liga inter und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Liga, wo ab Sommer 2006 die interessanten Derbys mit Wangen, Solothurn, Grenchen, Zofingen, Langenthal und Biel zu sehen sein werden. Auch wenn der Aufstieg gemäss den Aussagen der Verantwortlichen eher um ein bis zwei Jahre zu früh erfolgte, so darf damit gerechnet werden, dass sich der FC Olten in dieser Liga – wo er richtigerweise auch hingehört – behaupten kann. Wir wünschen jedenfalls viel Glück und viele Zuschauer. Die Fussballweltmeisterschaft



Hier entsteht das neue Kunststoff-Rasenfeld



Der FC Olten im Aufstiegstaumel



Migros-Sprint-Finals in der Kirchgasse



Collin Jackson (100-m-Hürden-Weltrekordhalter)

im nördlichen Nachbarland mit den guten Leistungen der Schweizer Nationalmannschaft haben im Sommer 2006 die Sportseiten dominiert. Die WM konnte bei besten äusseren Bedingungen ausgetragen werden und war gute Propaganda für die Europameisterschaften, welche im Jahre 2008 in der Schweiz und in Österreich durchgeführt werden. Sie hat aber auch aufgezeigt, welcher enormer Aufwand nur schon für die Sicherheit getroffen werden muss.

Attraktive Sportanlässe in der Innenstadt

In den letzten Jahren ist eine Tendenz entstanden, attraktive sportliche Wettkämpfe nicht nur in den Stadien auszutragen, sondern mit diesen Events in die Städte zu gehen. Hier sind das Fernsehen und die Unterstützung durch Sponsoren entscheidende Faktoren.

Am Samstag, 17. September 2005, verwandelte sich das Stadtzentrum in Olten in eine Leichtathletik-Arena. Der *Migros-Sprint-Final* machte an diesem Tag Halt in Olten und feierte dabei seinen 50. Geburtstag. Während auf dem roten Belag auf der Kirchgasse gespurt wurde, was die Beine hergaben, konnten sich Betreuer und Zuschauer in den benachbarten Zelten verköstigen. Leider spielte das

Wetter nicht ganz so mit, wie sich das die Organisatoren gewünscht hatten, doch dies konnte der guten Stimmung auf dem Platz nichts anhaben. Höhepunkt für die jungen Sprinterinnen und Sprinter und die zahlreichen Zuschauer waren die Handicap-Sprints gegen 110-m-Hürden-Weltrekordhalter Collin Jackson aus Grossbritannien und den Schweizer 100-m-Meister Markus Lüthi.

Nach dem Migros-Sprint-Final hatte am 15. Dezember 2005 auch der zweite Grossverteiler in Olten seinen sportlichen Auftritt. Der *Coop-City-Sprint* rund um den Munzingerplatz wurde dabei zum absoluten Erfolg. Diese neuste Form des Langlaufs wusste auch in Olten zu gefallen – auch wenn das Bild in der Innenstadt eher ungewohnt war, als Pistenfahrzeuge die rund 1000 Kubikmeter Schnee auf die rund 350 m lange Strecke verteilten. Der Schnee stammte aus Abrieb aus den Kunsteisbahnen von Olten, Langenthal und Biel und eignet sich dank seiner ökologischen Eigenschaften bestens für die Präparation einer Langlauf-Sprintpiste. In den Wettkämpfen kämpften jeweils vier Läuferinnen respektive Läufer aus der internationalen Elite um den Einzug in die Finals, welche bei klirrender Kälte um 21.00 Uhr ausgetragen wurden. Da an diesem Abend



Coop-City-LL-Sprint in der Innenstadt



Jung und Alt am Stadt-OL



Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften als sportlicher Höhepunkt des Jahres 2006

auch die Geschäfte bis 22.00 Uhr geöffnet hatten, verfolgten viele Zuschauer die interessanten Sprints. Das Fernsehen sorgte mit der Übertragung dafür, dass Olten in der ganzen Welt gezeigt wurde. Es kann damit gerechnet werden, dass dieser Wettkampf auch im Dezember 2006 wieder in Olten stattfinden wird.

Zu einer Premiere kam es Anfang Januar 2006 mit dem *Stadt-OL*. Rund 600 Läuferinnen und Läufer begaben sich auf dem ganzen Stadtgebiet unserer Stadt auf Postensuche. Seit international der OL immer häufiger in die Stadt zu den Zuschauern kommt, werden in der Schweiz immer mehr Orientierungsläufe in den Städten angeboten. Auch die mehrfache Weltmeisterin Simone Niggli-Luder war in unseren Gassen unterwegs. Die Stadt verfügt dank der Initiative der OL-Gruppe Balsthal-Gäu nun über eine detaillierte Karte, auf der beispielsweise alle Parkbänke, alle Brunnen, ja sogar jede Parkplatzzahlstelle eingezeichnet sind. Für Max Moosberger, der diese Stadt-OL-Karte während rund 350 Arbeitsstunden erstellte, war diese Arbeit eine ganz besondere Herausforderung – und er dürfte jetzt derjenige sein, der jeden Winkel unserer Stadt kennt.

Schweizer Meisterschaften der Leichtathletik als sportlicher Höhepunkt

Am letzten Juli-Wochenende wurden auf dem renovierten und sauber herausgeputzten Leichtathletik-Stadion im Kleinholz die diesjährigen *Schweizer Meisterschaften* in der *Leichtathletik* ausgetragen. Rund 600 Athletinnen und Athleten kämpften um die 38 Medaillensätze. Da diese Meisterschaften nur eine Woche vor dem Start der Europameisterschaften in Göteborg stattfanden, konnten mehrere hervorragende Leistungen beklatscht werden. Der Termin mitten in der Sommerferienzeit war für das Organisationskomitee der Leichtathletik-Riege des Turnvereins Olten eine besondere Herausforderung. Die hochsommerlichen Temperaturen beeinträchtigten den Publikumsaufmarsch. Dafür erhielten die Nachwuchsathletinnen und -athleten des TV Olten die einzigartige Chance, ihre Vorbilder im Einsatz mitverfolgen zu können. Höhepunkt der Meisterschaften waren der Final über 100 m, bei welchem erst-

mals alle sieben Finalisten unter 10,80 Sekunden blieben, und der Dreisprungwettbewerb mit dem frisch eingebürgerten Kubaner Alexander Martinez. Daneben glänzten vor allem die für die Europameisterschaften qualifizierten Athletinnen und Athleten mit ausgezeichneten Leistungen.

Eissporthalle – Eishockey und Eislaufclub

Für den Betrieb der Eissporthalle wurde 2005 die *Sportpark AG* gegründet und Thomas Heimann als Geschäftsführer eingesetzt. Die Gesellschaft schaffte neue finanzielle Grundlagen, und es gelang, die umliegenden Gemeinden als Partner zu gewinnen. Dafür können Schülerinnen und Schüler dieser Gemeinden die Anlage gratis benutzen. Für die Sanierung der Eishalle liegen bereits Pläne vor. Neu soll die Halle von Süden und nicht mehr von der Sportstrasse her erschlossen werden. Auch die Halle selbst wird erneuert und dürfte nach Abschluss der Bauarbeiten wieder für einige Jahre den Anforderungen genügen.

Der *Eishockeyclub Olten* schaffte den Einzug in die Play-offs der Nationalliga B, wo er hingegen bereits in der ersten Runde ausscheiden musste. Der Verein steht in einer leichten Führungskrise, weil sich nicht genügend ehrenamtlich tätige Funktionäre finden lassen. So kommt es immer wieder zu kurzfristigen Wechseln, welche eine kontinuierliche Entwicklung hemmen.

Erfreulicher sieht es beim *Eislaufclub Olten* aus. Er feierte seinen 75. Geburtstag im März 2006 mit einer eindrucksvollen *Eislauf-Gala*, die zu begeistern wusste. Mit Angela Schwab und Sidonie Rohrer sind zwei jugendliche Läuferinnen des ELCO auch national an vorderster Stelle klassiert, und der zahlreiche Nachwuchs des Klubs wird durch die Trainerinnen bestens betreut.

Zu reden geben bei beiden Vereinen wie auch den weiteren Benutzern immer wieder die Mietpreise für die Eisstunden. Hier ist die Sportpark AG in den nächsten Jahren gefordert. Ohne die Beiträge der Stadt an diese Kosten könnten wohl beide Vereine kaum erfolgreich auftreten.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler 2006

Konrad von Allmen wurde im Februar von den Lesern des «Solothurner Tagblattes» zum Solothurner Sportler des Jahres 2005 gewählt. Grundlage dazu war der herausragende 2. Platz am zweitägigen Gigathlon. Auch im Jahre 2006 machte der bekannte Ausdauersportler auf sich aufmerksam. Eindrücklichste Leistung war dabei der 3. Rang am Inferno-Triathlon, welcher frühmorgens mit der Schwimstrecke im Thunersee startet, per Rennvelo und Bike via Grosse und Kleine Scheidegg nach Lauterbrunnen und zum Dessert von dort zu Fuss auf das über 3000 m hohe Schilthorn führt. Daneben war von Allmen auch klar bester Solothurner beim Solothurner Berglaufcup und feierte diverse weitere Erfolge als Läufer und Triathlet.

Der 21-jährige *Thomas Frei* holte sich an der Schweizer Meisterschaft in Boningen die Silbermedaille im Zeitfahren in der Kategorie U23 und gewann die Solothurner 4-Tages-Tour. Leider geriet der Radsport im Jahre 2006 auf internationaler Ebene sehr in die Schlagzeilen, nachdem un-

mittelbar vor der Tour de France Dopingfälle zu Sperren bekannter Radrennfahrer führten. Der Radsport wird im Jahre 2007 in Olten seine Visitenkarte abgeben. Im Juni wird hier mit dem Prolog zur Tour de Suisse gestartet.

Sidonie Rohrer holte sich in Dübendorf im Februar 2006 den Schweizer-Meister-Titel in der Nachwuchskategorie. Drei Jahre nach Angela Schwab stand erneut eine Oltner Läuferin zuoberst auf dem Podest, was die hervorragende Arbeit der Trainerin Käthi Brunner unterstreicht.

Die erst 12-jährige *Simone Scherer* schaffte den Durchbruch im Kunstturnen. Sie gewann am internationalen Züri-Oberland-Cup die Goldmedaille und ist ein sicherer Wert im schweizerischen Nachwuchskader. Simone Scherer trainiert im Regionalzentrum in Liestal bei den Turnlegenden Maxi Gnauck und Roland Brückner.

Erfolgreich waren auch die *Oltner Luftgewehrschützen*. Sie gewannen den Final der Gruppenmeisterschaft in der Besetzung Yvonne Graber, Beat Graber, Andreas Widmer und Fabio Sciuto. An der Schweizer Meisterschaft in Ebnet-Kappel belegte das Team hinter Seriensieger Taferns einmal mehr den 2. Platz. *Yvonne Graber* durfte als Mitglied der Nationalequipe die Schweiz an den Europameisterschaften vertreten.

Sportlerinnen- und Sportlerehrungen 2005

Am 13. Dezember 2005 fand die traditionelle Sportlerinnen- und Sportlerehrung im Kulturzentrum Schützenmatte statt. Die Stadt Olten konnte dabei folgende Sportlerinnen und Sportler respektive Vereine ehren:

Einzelportler:

| | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Michel Rhyn Minigolfclub Olten | Minigolf Weltmeister |
| Cornelia Hodel TV Olten | Leichtathletik Hammerwerfen Weltmeisterschaft Sen. 2. Rang Schweizer Meisterschaft Sen. 1. Rang |
| Konrad von Allmen | Duathlon Weltmeisterschaft 2. Rang Gigathlon 2. Rang |
| Patrik Weber TV Olten | Triathlon Iron Man Kat. 18–24-Jährige 1. Rang |
| Marco Kaminski TV Olten | Marathon Schweizer Meisterschaft 2. Rang |
| Peter Hohler Schachclub Olten | Schach Senioren-Mannschafts-EM 2. Rang |
| Bruno Kamber Schachclub Olten | Schach Coupe Suisse SM Kat. Nachwuchs 1. Rang |
| Sidonie Rohrer Eislaufclub Olten | Eiskunstlaufen 2. Rang |
| Astrid Meli Bogenschiützenclub Olten | Bogenschiessen Longbow Schweizer Meisterschaft 1. Rang |
| Patrick Burri Bogenschiützenclub Olten | Bogenschiessen Longbow Schweizer Meisterschaft Cadet 2. Rang |
| Willi Trüssel Bogenschiützenclub Olten | Bogenschiessen Longbow Schweizer Meisterschaft Vet. 2. Rang |
| Florian Nussberger Bogenschiützenclub Olten | Bogenschiessen Bowhunter Schweizer Meisterschaft Cadet 3. Rang |
| Christian Bösiger Badmintonclub Olten | Schweizer Badmintonmeisterschaft Herren-Einzel 3. Rang Herren-Doppel 1. Rang |
| Manuel Zuppiger Badmintonclub Olten | Schweizer Badmintonmeisterschaft Herren-Doppel U19 3. Rang |
| Ennia Biedermann Badmintonclub Olten | Schweizer Badmintonmeisterschaft Damen-Einzel U17 3. Rang Damen-Doppel U17 2. Rang |
| Philippe Charrière Minigolfclub Olten | Minigolf Schweizer Meisterschaft 2. Rang |

Mannschaften:

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Billard Emiliano D'Amelio Paolo Camizzi | 5-Kegel-Billard Schweizer Meisterschaft Doppel 3. Rang Mannschaft 3. Rang |
| Bogenschiützenclub Olten Roland Trüssel, Dieter May, Astrid Meli | Bogenschiessen Schweizer Meisterschaft Longbow 3. Rang |
| Behindertensport-Gruppe Olten Paul Probst, Roland Sommer, Daniel Jeker, Agnes Hubeli, Urs Ramel, Markus Steiner | Sitzball Schweizer Meisterschaft 1. Rang |
| Pontoniersportverein Olten Philippe Egger Thomas Berchtold | Pontoniersport Schweizer Meisterschaft Kat. I 3. Rang |
| Minigolfclub Olten Michel Rhyn, Vitus Spescha Marco Nicolussi Martin Hug Remo Zaugg | Minigolf Mitglieder Schweizer Mannschaft Weltmeisterschaft Goldmedaille Schweizer Meisterschaft Silbermedaille Betreuer |
| Hockeyclub Olten Damen des HCO Damen und Herren | Feld: Vizemeister Halle: Qualifikation Europacup der Cupsieger Schweizer Meisterschaft 3. Rang Schweizer Meisterschaft 2. Rang Schweizer Meisterschaft 3. Rang Schweizer Meisterschaft 2. Rang Schweizer Meisterschaft 3. Rang |
| Juniorinnen B Juniorinnen C Junioren C Juniorinnen B (Feld) Junioren B (Feld) | |
| Luftgewehrschützen Olten Yvonne Graber, Daniela Gugger, Andreas Widmer, Christoph Schläfli, Beat Graber, Thomas Meier, Werner Rieder, Fabio Sciuto | Schweizer Meisterschaft Mannschaft Gewehr 10 m 2. Rang |
| Ringerstaffel TV Olten Daut Aduli Nevzat Abduli Ilber Jusufi Modestas Urba Heinz Lengacher | Schweizer Jugendmeisterschaft bis 28 kg 1. Rang bis 35 kg 2. Rang über 60 kg 2. Rang Kadetten bis 63 kg 2. Rang Trainer |
| Kegeln Sofia Moser, Ulla Borner | Schweizer Meisterschaft Kegelclub Dynamit, Wil Goldmedaille |